



Verhandlungsschrift

über die

ordentliche SITZUNG des

GEMEINDERATES

Am **31.03.2022** im Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Dorf 1

Beginn: **20:00** Uhr Die Einladung erfolgte am **24.03.2022**

Ende: **22:00** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeister **Otto Kärle** (anwesend ab 20:06 Uhr)

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GR. **Mag. Christian Gruber**

2. GR. **Simon Ginther**

3. GR. **Höfler Hans-Peter**

4. GV. **Fabian Ostermann**

5. GR. **Filomena Außerhofer**

6. GR. **Evelyn Bauer**

7. GR. **Wurm Kurt (Ersatz)**

8. GR **Alexandra Haider (Ersatz)**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Finanzverwalterin Michaela Mages**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Peter Haider, GR. Thomas Sonnweber, GR Sabine Winkler**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war unter Einhaltung der geltenden COVID-Notmaßnahmenverordnung

öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2021 sowie der Tagesordnung
2. Wahl der Mitglieder des Überprüfungsausschusses
3. Beschlussfassung über Sanierung Steinmauer „Rauth Gstoag“
4. Antrag auf Erlass der Kanalbenützunggebühren auf Grund eines Wasserrohrbruches Blockau 62 (Gapp Lotte)
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges
6. Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Punkt 7
7. Personalangelegenheiten

Bgm. Außerhofer begrüßt die Anwesenden und führt die Angelobung der Ersatz-GR Kurt Wurm und Alexandra Haider durch.

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2021 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 15.12.2021 ist jedem Gemeinderat per Mail zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung.

3 Ja (6 Enthaltungen wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

9 Ja

Pkt. 2 Wahl der Mitglieder des Überprüfungsausschusses

Bgm. Außerhofer schlägt GR Peter Haider, GR Simon Ginther und GR Evelyn Bauer als Mitglieder für den Überprüfungsausschuss vor. Mit dem abwesenden GR Haider hat Bgm. Außerhofer die Bereitschaft im Vorfeld abgeklärt, auch GR Ginther würde diese Aufgabe gerne wie in der Vorperiode fortsetzen. GRin Bauer erklärt sich ebenfalls bereit, dieses Amt zu übernehmen. Auf die Frage nach weiteren Vorschlägen, gehen keine Nennungen ein.

Bgm. Außerhofer bittet um Abstimmung.

10 Ja

Pkt. 3 Beschlussfassung über Sanierung Steinmauer „Rauth Gstoag“

Bgm. Außerhofer berichtet über den desolaten Zustand der Steinmauer am Rauth Gstoag. Es brechen immer wieder, teilweise auch sehr große, Steinbrocken heraus. Über die Notwendigkeit der Sanierung kann nun nicht mehr hinweggesehen werden. Lt. Bgm. Außerhofer hat die Steinmauer keine statische Funktion und dient lediglich dem Abschluss des Hanges zur Straße. Bgm. Außerhofer hat bereits ein Angebot bei der Fa. HTB Bau eingeholt und zeigt Fotos von vorherigen Sanierungen mit Spritzbeton dieser Firma.

In der folgenden Diskussion des Gemeinderates werden u.a. folgende Punkte angesprochen:

GR Höfler erkundigt sich, ob die Statik im Zuge der Angebotslegung bzw. im Laufe der Arbeiten kontrolliert und auch von der Firma gewährleistet wird.

GR Mag. Gruber stellt die Haltbarkeit einer solchen Sanierung in Frage und regt an, auch andere Sanierungsmethoden wie z.B. Gitternetze anzudenken.

Für Vz-Bgm. Kärle spielt vor allem auch die Optik eine große Rolle, da sich die Mauer quasi Mitten im Dorf befindet. Er spricht sich für die angebotene Methode aus.

Es wird außerdem überlegt, ob und welche weiteren Firmen für solche eine Leistung in Frage kommen.

Bgm. Außerhofer vertritt die Meinung, dass es wenige Vergleichsfirmen gibt und berichtet über ausschließlich positive Erfahrungen mit der Fa. HTB.

Weiters klärt Bgm. Außerhofer über die Kosten und Finanzierung auf. Das Angebot lautet auf € 78.000,00 brutto. Die zugesagte Bedarfszuweisung „Infrastrukturprogramm“ mit je € 50.000,00 für 2022 und 2023 kann nach Rücksprache mit der Gemeinderevision dafür verwendet werden. Es sind zudem noch Asphaltierungsarbeiten in der Lend geplant, welche mit den restlichen € 22.000,00 abgedeckt werden sollten.

Bei der Sichtung und Besprechung des Angebotes werden vor allem die Menge des Spritzbetons und die Arbeitsstunden in Frage gestellt und diskutiert.

GR Mag. Gruber spricht sich strikt gegen dieses Angebot aus. Seiner Meinung nach ist eine Kostenüberschreitung sehr wahrscheinlich, vor allem Mehrkosten für Beton und Arbeitsleitung z.B. wegen der Fugentiefe. Es sollte eine maximal zulässige Überschreitung von 10% vereinbart werden. Ein Pauschal-Angebot wäre wohl noch besser.

Die GRinnen Bauer und Haider sprechen sich dafür aus, dass die Firma aufgrund von Erfahrungswerten bestimmt gute Einschätzungen treffen kann.

Vz-Bgm. Kärle sowie GR Höfler teilen diese Meinung, und schätzen es als schwierig ein, eine Firma zu finden, die für solch einen Umfang ein Pauschalangebot unterbreitet.

GV Ostermann erachtet es als unabdingbar ein zweites, bzw. weitere Vergleichsangebote einzuholen.

GR Mag. Gruber beharrt darauf, dass das vorgelegte Angebot, zu viel Regieleistung enthält.

Auch GR Wurm regt an ein zweites Angebot einzuholen.

Bgm. Außerhofer wird weitere Angebot anfragen.

Vz-Bgm. Kärle spricht sich abschließend für eine zeitnahe Abwicklung aus. Die derzeitige Situation und die ständig steigenden Preise sollten nicht außer Acht gelassen werden. Die mehrmalige Zusammenarbeit und positiven Erfahrungen von Bgm. Außerhofer mit der Fa. HTB bestärken seinen Zuspuch. Diese Meinung teilt auch GRin Bauer.

Der Tagesordnungspunkt wird bis auf weiteres vertag, um ein Vergleichsangebot einzuholen.

Pkt. 4 Antrag auf Erlass der Kanalbenützungsgebühren auf Grund eines Wasserrohrbruches Blockau 62 (Gapp Lotte)

Bgm. Außerhofer bringt den Antrag von Lotte Gapp vor.

GR Mag. Gruber fragt, wo der Schaden entstanden ist und ob dieser in Zusammenhang mit dem Autounfall steht. Finanzverwalterin Mages liest einen Ausschnitt aus dem Antrag, in dem es heißt, dass der Schaden laut Gutachter schon deutlich länger besteht, da extrem viel Wasser bereits in den Wand- und Fußbodenaufbau eingetreten ist. GR Mag. Gruber befindet es als unglaublich, dass es nicht bemerkt wurde, da es sich um eine beträchtliche Menge Wasser handelt. GR Höfler vermutet, dass das Wasser im Boden versickert ist.

VZ-Bgm. Kärle meint, es sollte Keinem Unachtsamkeit unterstellt werden.

GR Ginther fragt, wie viel die Rückvergütung ausmachen würde.

GR Mag. Gruber möchte wissen, wem die Gutschrift ausbezahlt wird. Er kritisiert, dass der Antrag nicht vollständig verlesen wurde und so nicht eindeutig erwähnt wurde, wem das Geld rückerstattet wird.

Finanzverwalterin Mages erklärt, dass die Vorschreibung für Wasser und Kanal von den Mietern bezahlt wurde und auch die Gutschrift an diese ergeht.

GV Ostermann versucht anhand der Vorjahresverbräuche den tatsächlichen Schaden einzuschätzen. GRin Bauer schlägt vor einen Wasserverbrauch pro Kopf ausrechnen.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass bei bisherigen Anträgen die Gutschrift anhand des Verbrauches aus den letzten 3 Jahren berechnet wurde. Da die 6-köpfige Familie aber erst seit Juli 2020 in diesem Objekt wohnt und davor nur kleinere Familien das Haus bewohnten macht Bgm. Außerhofer folgenden Vorschlag:

Verbrauch vom 01.11.2020-31.10.2021: 216 m³

davon werden Kanalgebühren für 116 m³ vergütet = € 232,00

Die Wassergebühren müssen zur Gänze bezahlt werden.

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

10 Ja

Pkt. 5 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Begünstigung Windelmüll

Bgm. Außerhofer berichtet, dass nach der erstmaligen Ansprache im Gemeinderat im Dezember die offenen Fragen geklärt wurden. Finanzverwalterin Mages präsentiert die Ergebnisse und klärt über die Handhabung bei anderen Gemeinden auf. Aus der Sicht der Verwaltung wäre ein Antrag, sowie die Ausgaben einer bestimmten Menge an Gratis-Müllmarken die übersichtlichste Lösung. Bgm Außerhofer spricht sich auf jeden Fall für eine Begünstigung für Kinder aber auch Pflegebedürftige aus. Dieses Angebot sollte jedem zugänglich sein und von den Antragstellern ohne Scham gerne angenommen werden. Bgm. Außerhofer bittet die Gemeinderäte um deren Einschätzung.

GV Ostermann sieht die Abgabe über Windelsäcke am Wertstoffhof kritisch. GRin Bauer spricht sich generell für eine Begünstigung aus.

GR Gruber würde einen Container am Wertstoffhof begrüßen, da durch Anträge keine Anonymität gewahrt werden kann. Generell ist er der Meinung, dass viele ihren Windelmüll unsachgemäß entsorgen und deshalb keine Begünstigung notwendig ist.

Die GRinnen Bauer und Haider versichern, dass sie ihre Windeln immer ordnungsgemäß entsorgt haben und dass das nicht generell unterstellt werden soll.

GR Ginther findet eine Begünstigung über Müllmarken ebenfalls im Sinne der Einwohner, da

die Windeln so nicht vom anderen Restmüll getrennt werden müssen und weiterhin Zuhause in der eigenen Tonne entsorgt werden können.

GR Wurm versucht die anfallende Windelmenge zu berechnen. GR Ginther sagt, er müsse seine 120L-Tonne monatlich leeren, d.h. geschätzt 12 Marken pro Jahr.

Bgm. Außerhofer schlägt eine Vergütung von 5 Marken pro Kind bis 3 Jahre vor. Er würde persönlich auf pflegebedürftige Personen zugehen und diesen einen diskreten Zugang zu der Vergütung möglich machen.

Bgm. Außerhofer fasst zusammen, dass mit steigendem Nachwuchs dieses und andere Themen wie z.B. Kinderbetreuung immer präsenter werden und erinnert, dass bei der Vergabe der Gemeindegrundstücke junge Familien bevorzugt werden. Außerdem vertritt er die Meinung, dass die Abfallbeseitigung in Summe mehr als kostendeckend ist und deshalb gerne Vergütungen ausgegeben werden sollen.

GR Gruber findet es ungerecht den anderen gegenüber, die für den Restmüll zahlen müssen, bzw. die Windeln früher kostenpflichtig entsorgen mussten.

Ein Beschluss wird bei der nächsten Gemeinderatsitzung gefasst.

- Friedhof

Vz-Bgm. Kärle spricht an, dass im neuen Friedhof zwei Gräber aufgelassen wurden und diese nicht wieder vergeben werden sollten, da dort ein geeigneter Platz für weitere Urnengräber wäre.

Außerdem erinnert er, wie schon in einer Sitzung im letzten Jahr angesprochen, sich mit der Gestaltung des alten Friedhofes bei der Kirche zu befassen.

Bgm. Außerhofer bestätigt, dass bereits ein Schreiben aufgesetzt worden ist und er sich diesem Thema annehmen wird.

- Splittbeseitigung

GR Ginther bemerkt, dass er die Gemeindearbeiter von Hand kehren gesehen hat und fragt, ob die Gemeinde kein Gerät für die Splittkehrung hat. Eventuell könnte man einen Aufsatz für den Holden anschaffen.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass in den letzten Jahren immer eine Kehrmaschine vom Bauamt ausgeliehen wurde, diese ist aber in Reparatur. Die Gemeinde besitzt einen Aufsatz für den Traktor und mit diesem funktioniert das akzeptabel, wenn dieser richtig eingesetzt wird. Er berichtet, dass die Gemeindearbeiter diese Meinung nicht immer teilen.

GR Ginther vertritt die Meinung, dass man mit diesem Kehrbesen vom Bauamt immer abhängig ist. Bgm. Außerhofer sagt, dass es mit dem vorhandenen Traktoraufsatz leicht möglich wäre zu kehren. Vz-Bgm. Kärle kann das nur bestätigen, die Grünfläche gegenüber der Schule wurde einwandfrei gekehrt.

Auch GRin Haider stimmt dem zu, sie haben diesen von der Gemeinde bereits geliehen.

Bgm. Außerhofer erzählt, dass Peter Haider nun selbst einen Kehrbesen gekauft hat und man sich anschauen könne, wie dieser funktioniert. Eventuell kann dann eine Anschaffung überlegt werden.

Vz-Bgm. Kärle begrüßt die Unabhängigkeit und meint, dass ein solches Gerät dann auch für die Laubkehrung verwendet werden könnte.

Bgm. Außerhofer teilt mit, dass der Kehrwagen am kommenden Dienstag, 05.04.2022 kommt. Eventuell muss der Termin wetterbedingt verschoben werden. Die Mitteilung erfolgt über die Gem2Go App.

- Thermostate Schule

GRin Bauer spricht an, dass ihr bei der Reinigung des Turnsaales aufgefallen ist, dass sich einige Thermostate nicht mehr einstellen lassen. Bgm. Außerhofer wird die Fa. Gapp beauftragen, die Thermostate/Heizkörper zu kontrollieren.

Pkt. 6 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkt 7

Der Gemeinderat beschließt, die Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkt 7 auszuschließen.

10 Ja

Pkt. 7 Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einem Zusatzprotokoll festgehalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindemandataren für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat